



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 13.11.2013

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	05.12.2013

Alternativplanung zum Hotel- und Kongresszentrum unter Einbeziehung des Körnermagazins

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Schreiben vom 19. Juni 2013 hatten wir uns an Sie gewandt, um der Situation auf dem Gießereigelände angemessen zu begegnen, die mit der Insolvenznachricht von Alpine entstanden war. Neben einer umfassenden Information waren uns alternative Überlegungen wichtig gewesen, die ausdrücklich den Bau des Kongresszentrums als wichtiges Infrastrukturprojekt sichern sollte. Es war bisher immer das geplante Hotel, das wirtschaftlich, planerisch und städtebaulich große Probleme bereitet hat, für das nach langem Dialogverfahren weder Betreiber noch Investor gefunden werden konnte. Das Hotel ist nach wie vor ein auch ökonomisch problematisches Projekt, obwohl es weitreichende Mietzusagen gibt.

Wir halten es daher für notwendig, Alternativen zu überlegen und zu planen, die das Hotel baulich nicht an das Kongresszentrum anbinden, sondern einen alternativen Standort dafür finden. Die Notwendigkeit eines solchen „Planes „B“ wurde bisher nicht gesehen, obwohl er ein Befreiungsschlag für Stadt und IFG wäre.

Vorteile der Trennung von Kongresszentrum und Hotel:

- Stadt und IFG sind wieder selbstbestimmter Bauherr ihrer eigenen Baustelle Kongresszentrum.
- Das Kongressgebäude kann großzügig, hochwertig und städtebaulich angemessen gestaltet und platziert werden.

- Die Konflikte mit dem Denkmalschutz und die Beeinträchtigung der historischen Stadtsilhouette mit dem Schloss durch den zu großen Hotelbau kann vollständig behoben werden.
- Der aktuelle Baustand ermöglicht jetzt noch Umplanungen zwischen Tiefgarage und Kongressgebäude ohne Hotel.
- Eine sachliche Notwendigkeit, ein Hotel baulich unmittelbar an das Kongresszentrum anzubinden besteht nicht.

Es gibt zudem Bewegung auf dem nahe liegenden Gelände des Körnermagazins. Eine Machbarkeitsüberlegung ein hochklassiges Hotel in diesem Bereich unterzubringen brachte positive erste Ergebnisse. Der Eigentümer des Körnermagazins zeigt sich offenbar aufgeschlossen zu Überlegungen, ein hochwertiges Hotel im historischen Bestand zu schaffen. Die Nähe zum Kongresszentrum und zum Gießereigelände wäre gegeben.

Der Stadtheimatspfleger hat sich sehr positiv zu diesen ersten Überlegungen geäußert. Ganz unabhängig davon, wie das Gericht zur aktuell anhängigen Frage des Denkmalerhalts entscheiden wird, könnten Körnermagazin und Geschützremise einvernehmlich sowohl erhalten als auch wirtschaftlich als Hotel genutzt werden. Die Aufwertung dieser Industriebrache wäre zudem von großem Vorteil für die Stadtentwicklung.

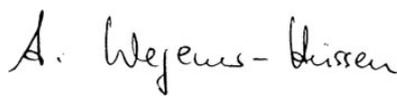
Wir stellen daher den Antrag, dass die Stadt

- 1. alternative Planungen für ein Kongresszentrum ohne Hotel auf dem Gießereigelände fundiert prüft.**
- 2. umgehend an den Eigentümer des Komplexes Körnermagazin und Geschützremise herantritt und alle Möglichkeiten auslotet, hier ein hochwertiges Hotels im historischen Bestand zu schaffen.**

Mit freundlichen Grüßen



Petra Kleine



Angelika Wegener-Hüssen



Barbara Leininger